

# Gemeindebrief

Februar / März 2024



*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

Dieses Wort des Paulus ist gerade jetzt so wichtig, weil z.Zt. oft genau das Gegenteil geschieht. Gespräche und Auseinandersetzungen werden härter und aggressiver. Vielerorts stehen sich Meinungen unversöhnlich gegenüber. Das ist nicht durch Corona entstanden, hat sich aber in dieser Zeit verstärkt. Es werden kaum noch Argumente ausgetauscht, sondern sofort geurteilt und ganz schnell auch verurteilt. Der Stress in der Gesellschaft ist größer geworden. Es gibt so viele Herausforderungen in ihr. Wenn wir wie bisher friedlich und wirtschaftlich abgesichert leben wollen, dann muß sich vieles ändern. Und zu diesem Veränderungsdruck im Innern kommen ständig weitere Probleme von außen hinzu. Dabei können wir in einer globalen Welt die meisten Probleme nicht allein lösen. Diese Abhängigkeiten erzeugen ein Gefühl von Ohnmacht. So mancher wird sich angesichts der Weltlage dabei ertappen, dass er oder sie gern eine heile Welt zurück haben möchte. Ich nehme eine zunehmende Veränderungsmüdigkeit, ja eine Veränderungsererschöpfung wahr. Das führt dazu, dass wir dünnhäutiger werden und häufiger unangemessen auf Kritik reagieren.



Paulus kennt diese Situation sehr gut. Er hat seine geliebte Gemeinde in Korinth vor Augen, in der sich viel Streit und Missgunst breit gemacht haben. Es gibt unterschiedliche Gruppierungen in ihr, die untereinander kaum noch kommunizieren können. Es herrscht in ihr eine ähnliche Situation vor, wie ich sie gerade für unsere Zeit geschildert habe.

Und Paulus wünscht sich nun: *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

Damit meint er nicht, dass wir allem Streit aus dem Weg gehen und Auseinandersetzungen vermeiden sollen. Meinungsverschiedenheiten sind normal. Es ist auch normal, dass Menschen unterschiedliche Interessen haben. Konflikte müssen ausgetragen werden. Die Frage ist nur, wie. Die Liebe hat für ihn dabei eine wichtige Funktion, die Liebe zur Sache und zu den Menschen.

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.* Das ist ein hoher Anspruch. Doch wenn wir uns danach richten, würde die Welt bestimmt ein wenig besser werden. Dabei geht es gar nicht um die großen Gefühle. Es reicht bereits, liebevoller miteinander umzugehen, freundlicher und respektvoller, öfter mit einem Lächeln im Gesicht. Das wäre doch ein guter Vorsatz für das neue Jahr.

*Ihr Pfarrer Jürgen Duschka*

Die Neuregelung des GKR-Vorsitzes war in den letzten drei Sitzungen des letzten Jahres ein wichtiges Thema. Nach vielen Jahren verabschiedet sich Frau Cornelia Behm nun von dieser arbeitsreichen Aufgabe, die sie weit über das normale Maß mit unendlichem Zeiteinsatz und Engagement ausgefüllt hat. Dafür sei ihr von Herzen gedankt!!!

Ab dem 1. Januar diesen Jahres übernimmt Herr Ulf Marzik den Stabstab. Auch ihm haben wir zu danken, dass er bereit ist, sich dieser Aufgabe zu stellen. Wir wollen ihn nach Kräften unterstützen. Pfrn. Heike Iber erklärte sich bereit, mit Wirkung vom 01.01.2024 das Amt der stellv. Vorsitzenden des GKR und damit die Arbeit von Herrn Pfr. Duschka zu übernehmen.

Ein neues Modell, mit dem die Verantwortlichkeiten bis zum Ende der GKR-Wahlperiode verteilt werden können, soll erprobt werden: Herr Ulf Marzik und Pfrn. Heike Iber übernehmen im Jahr 2024 die Ämter des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Alexandra Albrecht und Pfr. Jürgen Duschka diese Ämter im Jahr 2025.

Die Verteilung der Verantwortlichkeiten und die Verschlankeung der Aufgaben sollen auf der GKR-Klausur im Februar 2024 vertieft und erörtert werden.

Der Gemeindebeirat als wichtiges Verbindungsglied zwischen den

Gruppen der Kirchengemeinde und dem GKR hatte lange Monate keine Vorsitzende. Nun ist Frau Christine Vosseler bereit, diese Funktion zu übernehmen. Vielen Dank dafür!

Aus der AG Umwelt kommt eine ganz charmante Idee: Christiane Gießler stellte ihre Idee vor und lädt zu einer Sammlung von Spenden ein: Es sollen Cent-Münzen in den von ihr vorbereiteten Gläsern in den verschiedenen Gruppen und Kreisen der Gemeinde gesammelt werden. (Gerne aber auch größere Münzen und Scheine!) Insbesondere wird dies für die Investition eines Stromspeichers benötigt.

Unsere Ehrenamtsbeauftragten, Frau Gaby Aschermann und Frau Christine Engelbrecht haben zahlreiche Ehrungen und Danksagungen vorgenommen. Jeder Dank wird mit einem individuell ausgesuchten Geschenk begleitet.

Beide sind mit den anderen Ehrenamtsbeauftragten des Kirchenkreises gut vernetzt. Für die Zukunft ist die Beantragung von „Ehrenamtskarten“ geplant. Außerdem ein Begegnungstreffen für Ehrenamtliche am 15.06.2023.

Neues aus der AG Öffentlichkeitsarbeit: Herr Philipp Müller wird Pressesprecher der Gemeinde.

Unser Wirtschaftler, Herr Detlef Ascherman, erläuterte uns den Haushaltsplan mit seinem Volumen i.H.v. 2,3 Mio EUR, wovon 43%

die Kita und 30% den Waldfriedhof betreffen.

Der Termin für das Sommerfest steht fest: Es ist der 23.06.2024. Beginnen wird es mit dem Volksliedersingen des Spatzenchores, der Vorkurrende und des Singkreises. Es wird Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Spielangebote geben. Wir schließen mit einer Andacht in der Dorfkirche.

Hier noch Informationen aus dem Bauausschuss: Die Fa. Jordan & Jank wurde mit der Erneuerung der Heizungsanlage für das Verwaltungsgebäude des ev. Waldfriedhofs beauf-

tragt. Die Fa. Kiekebusch erhielt den Auftrag zur Errichtung eines Gerätehauses für die ev. Kita Arche.

Über die Alte Schule ist Folgendes zu berichten: Frau Alexandra Albrecht berichtet über Gespräche in der Ukraine-Hilfe zur Nutzung der Alten Schule. Bisher liegt keine bauordnungsrechtlich genehmigte Nutzung des Gebäudes vor. Diese soll nun eingeholt werden. Frau Albrecht erklärt, dass der Verein "Begegnungsstätte Alte Schule" Fördermöglichkeiten eruieren wird, um einen Kostenbeitrag für Sanierungsarbeiten zu erhalten.

## **Dank für das Gemeindegeld**

*Pfr. Jürgen Duschka*

Ich möchte ganz herzlich allen danken, die im vergangenen Jahr oder Anfang dieses Jahres unsere Kirchengemeinde durch die Spende von Gemeindegeld unterstützt haben. Die Reaktion auf unseren Spendenbrief war gewaltig. Mit dieser Summe können wir den Unterhalt unseres Gemeindehauses und die Gemeindearbeit maßgeblich unterstützen.

Vielen Dank, dass Ihnen unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt. Mit diesen vielfältigen Spenden im vergangenen Jahr können wir unser Gemeindeleben gestalten. Die Kirchensteuer allein reicht leider nicht mehr aus. Weitere verlässliche Einnahmen haben wir nicht. So sind wir besonders auf Spenden ange-

wiesen. Diese kommen allein unserer Kirchengemeinde zugute. Deshalb ist das freiwillige Kirchengeld eine ganz wertvolle Einnahme.

**Nochmals herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.**



Sozusagen „gleich im Doppelpack“ konnten wir dem **Ehepaar Marion und Hubertus Welsch** im Rahmen eines sonntäglichen Besuches unseren Dank persönlich aussprechen. Beide investieren seit Jahren einen erheblichen Teil ihrer Freizeit für unterschiedliche Belange der Kirchengemeinde:

**Marion Welsch** danken wir u.a. für ihren ausdauernden, nachhaltigen, engagierten und äußerst kompetenten Einsatz für Geflüchtete – in verschiedensten Bereichen und auf vielfältige Art und Weise – getreu dem Motto: „Jeder ist Ausländer.. fast überall.“ Armut, politische Krisenherde, Umweltzerstörungen und der demographische Wandel veranlassen Menschen ihre Heimat zu verlassen und in wirtschaftlich und politisch stabileren Ländern ihr Glück zu suchen. Sie unterstützt und begleitet Integration von Migrant\*innen und Flüchtlingen.

Wo man singt, da lass dich fröhlich nieder – böse Menschen kennen keine Lieder! Und was wäre das Singen ohne die Königin der Instrumente? Was wäre ein Gottesdienst ohne Orgel, was eine Neue Kirche ohne sie? Es ist **Hubertus Welsch** schon vor über einem Jahr anlässlich der Orgeleinweihung offiziell gedankt worden, gedankt für seinen unermesslichen Einsatz als Vorsitzender des Förderkreises Kirchenmusik e.V. im Hinblick auf den Erwerb einer Orgel für unseren Kirchneubau.

Wir als Ehrenamtsbeauftragte der Gemeinde möchten dies nun noch einmal mit dem Schwerpunkt „ehrenamtlich“ tun: Mit Hartnäckigkeit, Ausdauer, Zielstrebigkeit, Ideenreichtum und wider alle Schwierigkeiten (Stichwort „Corona“) ist es Hubertus Welsch und seinem Team gelungen, Terminverzögerungen und Preissteigerungen zu vermeiden – und dies alles in seiner Freizeit, mit ehrenamtlichem Einsatz!!! Inzwischen genießen wir seine/unsere Orgel nun schon mehr als ein Jahr lang – eine Augenweide und ein Ohrenschmaus! Im Namen der Kirchengemeinde bleibt uns nur ein bescheidenes, aber von Herzen kommendes DANKE – auch in Form einer Einladung zu einem gemütlichen gemeinsamen Restaurantbesuch.

Mit einem Weihnachtsgruß konnten wir **Christel Kern** im Namen der Kirchengemeinde noch einmal danken für ihr jahrzehntelanges Engagement für den „Kreis für Gemeindegarbeit“. Auch in Zeiten abnehmender Kräfte und gesundheitlicher Einschränkungen leitet sie diese Gruppe als verlässliche und mutmachende „Größe“ für alle Teilnehmer\*innen. Ein Olivenholz-Engel aus Betlehem konnte ihre Engelsammlung erweitern. Er möge Sie, liebe Frau Kern, auf Ihrem weiteren Lebensweg beschützen und begleiten!

Wir glauben an den Heiligen Geist, als dritte Besonderheit Gottes: Wir bekennen Gott als Vater, Sohn und Heiligen Geist, eigentlich als Heilige Geistkraft, da das hebräische ruah weiblich ist (s. die „Bibel in gerechter Sprache“, z.B. Mt. 1,18.20; Apg. 2,4). Gott hat also auch eine weibliche Zuordnung und Gabe, nicht nur Maskulina: der Vater, der Sohn, sondern die Geistkraft. Leider wird das auch in dem Segen am Ende des Gottesdienstes nicht und im alltäglichen Sprachgebrauch selten oder gar nicht aufgenommen.

Gott hat also auch die Frauen im Blick. Die jahrhundertelange Zurücksetzung der Frauen hat keine Bestätigung und Rechtfertigung, wenn wir Gott in rechter Weise als die Geistkraft bekennen. So können wir erkennen, dass Gott Frauen und Männern ermöglicht, dass sie gleichberechtigt das Handeln für

die Armen im Sinne Jesu schaffen. Gott gibt uns allen also die Kraft und die Möglichkeit, Jesu Einsatz für die Gütergemeinschaft zu übernehmen. Das ist dann die Erfüllung des Willens Gottes. Im Sprechen des dritten Artikels bekennen wir immer wieder diesen Willen Gottes.

Das heißt zusammengefasst: Für unseren Glauben ist Gott erstens unser Schöpfer, unser Vater. Er bestätigt zweitens Jesu Handeln im Sinne der Gütergemeinschaft. Jesus ist darin sein Sohn. Er verheißt uns drittens durch seine Geistkraft, dass wir es fertigbringen, im Sinne Jesu zu handeln.

Wir glauben, hoffen, zweifeln (?): Das ist gewisslich wahr.

## Menschen in unserer Gemeinde

---

Viele gehören in und prägen unsere Gemeinde. Einige von ihnen wollen wir von jetzt an in unserem Gemeindebrief regelmäßig vorstellen. Abwechselnd werden haupt- und ehrenamtlich tätige Menschen interviewt. Diese neue Rubrik eröffnen wir mit Herrn Oliver Kolle, der seit dem 1. April 2023 unser neuer Leiter des Waldfriedhofes ist.

Heike Iber (H.I.): **Lieber Herr Kolle, seit dem 01.04.2023 sind Sie der neue Leiter unseres Waldfriedhofs. Was haben Sie vorher gemacht und was hat Sie an der Ausschreibung damals gereizt?**



O.K.: *Er stellt die Verbindung zwischen den Hinterbliebenen und einem irdischen Ort her, an dem die Trauer um die Verstorbenen entscheidend mitbewältigt werden kann. Der Friedhofsleiter schafft im besten*

Oliver Kolle (O.K.): *Also mich, um vielleicht vorne anzufangen, mich hat es nach dem Abitur an die frische Luft gezogen und ich bin Landschaftsgärtner in dieser ganz besonderen Kulturlandschaft in Berlin geworden. Ich war jetzt fast 20 Jahre auf der Pfaueninsel Gärtner. Seit 15 Jahren bin ich nebenbei selbstständig als Landschaftsgärtner tätig. Ja, gereizt hat mich an der Ausschreibung die Möglichkeit, die Nähe zur Gemeinde und zu ihren besonderen Mitgliedern, in welcher ich lebe, teils zur Schule ging, in der meine Kinder aufwachsen und auch zur Schule gehen werden, zu vertiefen. Und meine Arbeitskraft nicht nur für Touristen aus aller Welt, sondern für die Menschen in meiner unmittelbaren Nähe einzusetzen.*

H.I.: **Nun sind Sie schon ein paar Monate bei uns tätig. Was sind die Aufgaben eines Friedhofsleiters?**

*Fall eine ganz besondere Begegnungsstätte. Ich bin glücklich, dass ich dabei so ein gutes Gärtner:innen-Team an meiner Seite habe, denn ohne dieses könnte ich kaum etwas ausrichten. Darüberhinaus ist der Friedhofsleiter Ansprechpartner und Koordinierungsstelle für die Kirchengemeinde, die Kommune und das kirchliche Verwaltungsamt. Da kommt viel zusammen.*

H.I.: **Was waren Ihre berührendsten Begegnungen und Erlebnisse? Können Sie uns davon etwas erzählen?**

O.K.: *Berührende Erlebnisse und Begegnungen gab es auch in der kurzen Zeit eigentlich schon sehr viele. Nun ist dies ja sehr subjektiv zu betrachten. Jeder Tod, jeder Verstorbene kann so viele besondere Empfindungen in einem hervorrufen, die man kaum wiedergeben kann. Ich möchte dies hier*

*eher etwas allgemeiner halten und so viel dazu sagen: Wenn man es geschafft hat, einem Trauernden erkennbar Kraft zu geben, wenn man ein Problem, bezogen auf eine Grabstelle, auf Kosten oder einen Trauerfeier-Ablauf, gelöst hat, wenn einem für ein Gespräch gedankt wird oder wenn man einfach positive Rückmeldung für seine Arbeit bekommt, dann kann ein jeder Tag zu einem berührenden Erlebnis werden.*

**H.K.: Was gibt Ihnen persönlich Kraft in Ihrem Leben?**

*O.K.: Also, meine Frau, meine Kinder und natürlich auch die ganze Familie und alle Kollegen und Kolleginnen, die auf meinem Lebensweg dabei sind. Der Glaube an einen Sinn für alles, was uns Menschen bewegt und handeln lässt.*

**H.I.: Gibt es etwas, was Sie uns von der Seite der Gemeinde mit auf den Weg geben wollen?**

*O.K.: Ich möchte nochmal deutlich machen, wie wichtig unser Waldfriedhof als Ort der Begegnung für alle ist und klarstellen, dass wir im Rahmen eines geachteten Miteinanders alles dafür tun sollten, um weiterhin diesen besonderen Ort für unsere Verstorbenen würdig zu gestalten und den Hinterbliebenen Kraft zu geben.*

**H.I.: Vielen Dank für das Gespräch.**

---

## **Richtigstellung**

Pfrn. Heike Iber

Im letzten Gemeindebrief druckten wir auf Seite 5 ein Gebet ab. Dazu stand die Angabe, dass die Quelle unbekannt ist. Nun schrieb uns Hans-Georg Schüler: "Das Gebet stammt aus dem Stundenbuch der Theresa von Avila (1515-1582) und ist in seiner Zeitlosigkeit nicht nur für ältere Menschen bestimmt." Wir danken für diese Korrektur.

**Die Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow sucht zur Unterstützung im Friedhofsbüro nächstmöglich zum 01.04.2024 eine\*n Friedhofsverwaltungsmitarbeiter\*in (m/w/d)**

mit einem Stellenumfang von 30,45 % RAZ, das entspricht einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12 Stunden. Die Stelle ist nicht befristet. Die Vergütung erfolgt nach TV-EKBO.

Der Ev. Waldfriedhof Kleinmachnow umfasst eine parkähnliche Fläche von etwa 6,5 ha am Rande Kleinmachnows mit einer Kapelle und einem Friedhofsbüro. Auf ihm werden im Jahr durchschnittlich 140 Bestattungen durchgeführt.

**Sie erwartet bei uns** ein Arbeitsplatz in einem Team von qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden. Personalentwicklungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine Selbstverständlichkeit. Sie werden hinreichend eingearbeitet. Die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen ist uns ein besonderes Anliegen.

**Wir bieten ein interessantes Aufgabenfeld:**

- **vorbereitende Buchhaltung, Rechnungslegung** und Erstellung der Gebührenbescheide,
- Wahrnehmung der anderen anfallenden Verwaltungsaufgaben im Friedhofsbüro im Team mit der Friedhofsleitung, insbesondere
- sachliche Fallführung und Aktenführung sowie Dokumentation,
- EDV-gestützte Fallübermittlung zwischen Fachkräften und Institutionen,
- Kontakt zu Angehörigen und Bestattern,
- Zusammenarbeit und Kontakt zu Pfarrpersonen, nächsthöheren Dienststellen sowie der Kommune Kleinmachnow,
- ständige Vertretung des Friedhofsleiters im Urlaubs- und Krankheitsfall sowie
- in geringem Umfang Tätigkeit im Blumenladen und Verkauf gärtnerischer Waren, Beratung der Kundschaft zu Blumen und Pflanzen, sowie bei der Neuanlage von Grabstellen.

**Wir wünschen uns von Ihnen:**

- Affinität zum Arbeitsfeld des Friedhofs und
- zur verwaltungsmäßigen Vorbereitung, Begleitung und Nacharbeit von Beerdigungen.
- Systematisches und eigenverantwortliches Arbeiten ist für Sie selbstverständlich.

**Wir erwarten von Ihnen:**

- eine abgeschlossene Verwaltungsausbildung, vorzugsweise mit Berufserfahrung im Friedhofswesen,
- gute buchhalterische Kenntnisse,
- Zuverlässigkeit und Diskretion,
- sensiblen Umgang mit Trauernden und Friedhofsbesuchern,
- Wir arbeiten als Dienstgemeinschaft und erwarten, dass Sie sich mit unserem kirchlichen Auftrag identifizieren und für die glaubwürdige Erfüllung dieses kirchlichen Auftrags eintreten.

**Wir bitten um eine schriftliche Bewerbung bis zum 30. Februar 2024 an die Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow, Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow, gern per E-Mail an: [buero@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:buero@ev-kirche-kleinmachnow.de).**

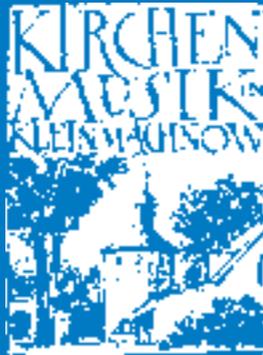
Auskünfte erteilt Pfr. Jürgen Duschka unter Tel. 033203-22891.

Foto: weltgebetstag.de



**Am Freitag, den 1. März um 19 Uhr** laden wir zum ökumenischen Weltgebetstag ein. Die Liturgie wurde von christlichen Palästinenserinnen erarbeitet. Angesichts der Situation im Nahen Osten wird bis Redaktionsschluss diese Liturgie noch einmal aktualisiert. Wir vom Vorbereitungsteam können jetzt noch nicht genau sagen, wie wir den Gottesdienst gestalten werden. Klar ist nur das Thema "....durch das Band des Friedens" wird im Zentrum stehen.

**Eine herzliche Einladung – auch zum anschließenden gemeinsamen Essen!**



### Termine der Kantorei

<b>Großer Chor</b>	Montag	19.30 Uhr
<b>Singkreis</b>	Dienstag	18.30 Uhr
<b>Jugendchor (ab 8. Klasse)</b>	Mittwoch	18.30 Uhr
<b>Spatzenchor (1. bis 2. Klasse)</b>	Freitag	14.30 Uhr
<b>Vorkurrende (3. bis 4. Klasse)</b>	Freitag	15.15 Uhr
<b>Kurrende (5. bis 7. Klasse)</b>	Freitag	16.15 Uhr

Der Kleinmachnower Maler, Grafiker, Illustrator, Cartoonist und Autor Rainer Ehrh gestaltet seit 25 Jahren die Blätter der Jahresgabe für den Förderkreis Kirchenmusik, die dann als Grundlage für viele Kirchenmusikplakate dienen. Ihm zu Ehren gibt es am **Sonntag, dem 11.2. in der Neuen Kirche um 16.00 Uhr** ein Orgelkonzert (Una Cho spielt u.a. von M. Mussorgski „Bilder einer Ausstellung“) und um 17.00 Uhr die Eröffnung der Ausstellung „25 Jahre Graphik für die Kirchenmusik in Kleinmachnow“.

**Am Sonntag, dem 3.3. sind sie um 17.00 Uhr** zum nächsten Konzert der Reihe „Musik und Text mit der neuen Orgel“ in die Neue Kirche eingeladen. Diesmal zeigen Philipp Standera (Orgel) und Florian Palowski (Saxofon), dass die neue Orgel auch bestens für Jazz, Pop und Filmmusik geeignet ist. Im Anschluss sind sie wie üblich zu einem Glas Wein gebeten. Und: wieder verrät der Kantor noch nicht, was er liest...

In der musikalischen Vesper **am Karfreitag, dem 29.3. erklingt um 15.00 Uhr in der Neuen Kirche** die Passion nach den 4 Evangelisten „Jesu Kreuz, Leiden und Pein“ für 4 Chorgruppen, 3 Solisten und 2 Organisten meines verehrten Lehrers Manfred Schlenker (1926-2023).

In der Kleinmachnower Fassung sind die 4 Chorgruppen im Raum verteilt und leihen den handelnden Personen ihre Stimme. Die Jünger Jesu werden von den Männerstimmen des Großen Chores, das Volk (Räte, Knechte, Soldaten, Türhüterinnen) vom Jugendchor, Kaiphas von den tiefen Frauenstimmen des Großen Chores, und Pilatus von den hohen Frauenstimmen des Großen Chores jeweils als GRUPPE gesungen. Jesus wird SOLISTISCH von einem Bariton (Wolfram Teßmer) dargestellt und kommuniziert von wechselnden Positionen aus mit den entsprechenden Chorgruppen, die im Laufe des Passionsgeschehens auftreten. Der Evangelist (= Erzähler) ist gedoppelt: der Tenor Kai Rotherberg singt, Caroline Seibt spricht ihn. Am Schluß singt die Erzählerin für und statt des gekreuzigten Jesus. Choralstrophen, der Psalm und mehrere Rufe der Menge werden von ALLEN Chorgruppen gemeinsam gesungen, so daß sich für die Hörenden ein stereofones Klangerlebnis einstellt.

Im Festgottesdienst **am Oster-sonntag, dem 31.3. um 11.00 Uhr in der Neuen Kirche** wird die Jesusgeschichte weitererzählt. Die Kinder des Spatzenchores, der Vorkurrende, der Kurrende, die Damen des Singkreises und ein Instrumentalensemble musizieren gemeinsam das Osterevangelium und mit IHNEN zusammen viele fröhliche Osterlieder.

## Gottesdienste im Februar/März 2024 (vorbehaltlich)

<b>So, 04.02.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Bläserkreis</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 11.02</b>	9.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		C. von Negenborn
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>Fr, 16.02.</b>	19.30 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Taizé</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 18.02.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Singkreis</i>	Pfrn. Iber
<b>Di, 20.02.</b>	10.00 Uhr	<b>SenVital Stolper Berg</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Iber
<b>Mi, 21.02.</b>	10.30 Uhr	<b>SenVital F.-Funke-Allee</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Iber
<b>So, 25.02.</b>	9.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		n.n.
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>		n.n.
<b>Fr, 01.03</b>	19.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Weltgebetstag</i>	Team
<b>So, 03.03.</b>	18.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Schola</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 10.03.</b>	9.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		C. Bühr
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Kita im Gottesdienst</i>	Pfr. Duschka
<b>Mi, 13.03.</b>	10.30 Uhr	<b>SenVital F.-Funke-Allee</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>Do, 14.03.</b>	10.00 Uhr	<b>SenVital Stolper Berg</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>Fr. 15.03.</b>	19.30 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Taizé</i>	Pfrn. Iber
<b>So, 17.03.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Familienkirche mit Vorkurrende</i>	Pfrn. Iber
<b>So, 24.03. Palmsonntag</b>	10.00 Uhr	<b>Augustinum</b>		C. Bühr
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Musik für Sopran, Violine und Orgel</i>	n.n.
<b>Do, 28.03. Gründonnerstag</b>	19.30 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Tischabendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>Fr, 29.03. Karfreitag</b>	15.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Musikalische Vesper mit Großen Chor, Jugendchor, Solisten und Orgel</i>	
<b>So, 31.03. Ostersonntag</b>	6.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit anschl. Frühstück</i>	Pfrn. Iber
	7.00 Uhr	<b>Friedhof</b>		Pfr. Duschka
	10.00 Uhr	<b>Augustinum</b>		C. Bühr
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Spatzenchor, Vorkurrende, Kurrende und Singkreis</i>	Pfr. Duschka
<b>Mo, 01.04. Ostermontag</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>		Pfrn. Iber
<b>So, 07.04.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Liturgischen Sängern</i>	Pfrn. Iber

Zu unseren Veranstaltungen besteht die Möglichkeit eines Fahrdienstes. Bitte im Gemeindebüro melden.

## Veranstaltungen im Februar/März 2024 (vorbehaltlich)

<b>sonntags</b>	14.00 Uhr	<b>Alte Schule (Caféraum)</b>	Begegnungscafé
<b>montags*</b>	17.00 Uhr	<b>Alte Schule (Schulraum)</b>	Malkreis (*1. und 3. Mo im Monat)
<b>donnerstags*</b>	16.00 Uhr	<b>Alte Schule (Schulraum)</b>	Reparaturcafé (*jeweils am 1. Do im Monat)
<b>Do, 01.02.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindegarbeit
<b>Fr, 02.02.</b>	20.00 Uhr	<b>Alte Schule</b>	Kaminabend
<b>Di, 06.02.</b>	19.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Frauenkochkreis
<b>So, 11.02.</b>	16.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	Orgelkonzert
<b>Di, 13.02.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
<b>Di, 13.02.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Do, 22.02.</b>	19.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gemeindeabend mit Sören Hartmann
<b>Sa, 24.02.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kerstin Schweizer, Vortrag Nordkap-Radtour
<b>So, 25.02.</b>	15.30 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	Gottes-Haus-Musik
<b>Mo, 26.02.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Umwelt-AG
<b>Di, 27.02.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Besuchsdienstkreis
<b>So, 03.03.</b>	17.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	Musik und Text mit der Neuen Orgel
<b>Di, 05.03.</b>	19.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Frauenkochkreis
<b>Do, 07.03.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindegarbeit
<b>Fr, 08.03.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindebriefredaktion</b>	Redaktionsschluss
<b>Di, 12.03.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
<b>Di, 12.03.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>So, 17.03.</b>	06.00 Uhr	<b>Kapelle Waldfriedhof</b>	Meditationsgang der Männer
<b>22./23.03.</b>	19.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	Dunkelführungen Dorfkirche
<b>So, 24.03.</b>	15.30 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	Gottes-Haus-Musik
<b>Mo, 25.03.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Umwelt-AG
<b>Mi, 27.03.</b>	ab 12.00 Uhr	<b>Foyer im Gemeindehaus</b>	Abholen der Gemeindebriefe
<b>Mi, 29.03.</b>	07.00 Uhr	<b>Kapelle Waldfriedhof</b>	Meditationsgang der Frauen

Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:  
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>

Die Stiftung lädt ein:

### Von Kleinmachnow zum Nordkap und zurück

Die Journalistin Kerstin Schweizer berichtet mit Lichtbildern von Ihrer ungewöhnlichen Radtour durch das Land der 1000 Fjorde. **Am 24. Februar** erwartet Sie **um 18.00 Uhr im Neuen Gemeindehaus** ein Vortrag mit eindrucksvollen Bildern und interessanten Geschichten. Sie sind eingeladen, bei dem Genuss von landestypischen norwegischen Waffeln und vielfältigen Gesprächen den Vortrag ausklingen zu lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



### Gemeindeabend: Religion und/oder Naturwissenschaft

Liebe Gemeindebriefleser,

es scheint so, dass in der heutigen Welt die Naturwissenschaften der Religion den Rang abgelaufen haben. Doch sind Wissenschaft und der biblisch-christliche Glaube überhaupt gegensätzlich oder lassen sie sich miteinander vereinbaren?

Im Rahmen des Abiturs 2023/24 habe ich mich mit dieser Fragestellung auseinandergesetzt und lade Sie recht herzlich zu einem Info- und Diskussionsabend **am 22. Februar 2024, um 19.30 Uhr** ein.

Einigen von Ihnen sind sicherlich die Fragebögen begegnet, die in den vergangenen Monaten in der Neuen Kirche auslagen. Herzlichen Dank an diejenigen, die ihn ausgefüllt haben.

Der Abend wird mit einem Vortrag beginnen, in dem ich die Beziehung

zwischen Religion und Naturwissenschaften im Laufe der Geschichte erläutere. Danach gehe ich auf diverse Positionen des 20. und 21. Jahrhunderts ein. Ein wesentlicher Anteil wird der Vergleich des biblischen Schöpfungsberichtes mit der Urknalltheorie sein. Abschließend würde ich mich freuen, wenn es zu einem Gespräch kommt, bei dem sich jeder eingeladen fühlt, seine Meinung zu äußern und den Diskurs zu bestärken.

**Donnerstag, 22. Februar 2024,  
19.30 Uhr, Neue Kirche,  
Zehlendorfer Damm 211**

*Zu meiner Person:*

*Mein Name ist Sönke Hartmann; ich bin Schüler der 13. Klasse an der "Evangelischen Gesamtschule Kleinmachnow". Im Rahmen des Abiturs schreibe ich im Fach "Religion" eine sogenannte „Besondere Lernleistung“.*

## **Meditationsgang der Männer am 17. März**

Wir leben in einer bewegten Zeit. Vieles Gewohnte gerät ins Wanken. Da ist ein guter Kompass wichtig. In der Passionszeit wollen wir uns bei unseren Stationsandachten auf Gottes Wort besinnen. Hier erfahren wir die nötige Orientierung. Schweigend ziehen wir durch unseren Ort zur Dorfkirche. Beginnen wollen wir um 06.00 Uhr in der Kapelle unseres Waldfriedhofs. In ökumenischer Verbundenheit lade ich alle Männer aus unserer und der katholischen

Gemeinde dazu ein. Kommen Sie zahlreich. Es ist immer eine bewegende Erfahrung, in großer Runde gemeinsam zu schweigen, zu beten und zu singen. Der Gang endet ca. 09.30 Uhr. Im Anschluss lassen wir diesen Morgen gern bei einem gemeinsamen Frühstück am Stahnsdorfer Dorfbauer ausklingen. Alle interessierten Männer mögen sich diesen Termin vormerken. Über eine Anmeldung würde ich mich freuen.

*Pfr. Jürgen Duschka*

Die Stiftung lädt ein:

### **Dunkelführung in der Dorfkirche – ein Licht strahlt auf!**

Kirchen predigen nicht mit Worten, sondern mit der Kraft ihrer Ästhetik und der Erlebbarkeit ihres Raumes. Wer eine Kirche besucht, fragt nach dem Geist, der hier wohnt und nach dem Glauben, der diesen Bau bewirkt hat.

Bei einer Führung durch die abgedunkelte Dorfkirche kommt das Mystische des Kirchenraumes besonders zur Geltung. Einzelne liturgische Kunstwerke (Altar, Taufstein, Kanzel) und Ausschnitte von Epitaphien werden gezielt beleuchtet. Die ungewohnte Perspektive verstärkt

deren Aussage. Erläuterungen verweben sich dabei mit leiser Orgelmusik und führen zu meditativer Betrachtung.

Um eine Spende für den Erhalt der Dorfkirchen-Orgel wird gebeten!

**22. März und 23. März  
– jeweils 19.00 Uhr**

**Dorfkirche Kleinmachnow  
Zehlendorfer Damm 211**

Anmeldung:  
Gemeindebüro,  
Tel. 033203/22844

**Bitte  
warm  
anziehen!**

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

*Gerda Döderlein und Team*

## **Hinweis:**

Unsere Gemeinde ist auch gut öffentlich zu erreichen:  
Bus 622 "Altes Dorf" und Bus 601 "Stahnsdorfer Hof".



## Abendmahlsgottesdienst zu Gründonnerstag

Unser traditionelles Tischabendmahl findet wie immer im Gemeindehaus statt. Wir sitzen an einer gedeckten Tafel und feiern Gottesdienst. Darin erinnern wir uns an das letzte Abendmahl Jesu. Anschließend können wir sitzen bleiben und ein

gemeinsames Mahl genießen, das von unserem Männerkochkreis vorbereitet wird. Planen Sie also kein eigenes Abendbrot, sondern genießen Sie die geistliche und leibliche Speise am gemeinsamen Tisch. Seien Sie ganz herzlich zu diesem Abend **am 28. März um 19.30 Uhr** eingeladen.

*Pfr. Jürgen Duschka*

## Meditationsgang der Frauen am Karfreitag

Wir wollen wieder schweigend miteinander in ökumenischer Verbundenheit in den Karfreitagmorgen gehen. An verschiedenen Stationen halten wir inne und hören auf (biblische) Texte.

## Karfreitag (29.3.) um 7 Uhr an der Kapelle des Waldfriedhofs.

Ausklingen wollen wir den Morgen bei einem Frühstück in der Neuen Kirche gegen 10.30 Uhr.

Jede ist willkommen!

## Gottesdienst am Ostermorgen in der Friedhofskapelle

Ostermorgen kurz vor 07.00 Uhr. Die Sonne ist noch nicht vollständig aufgegangen und außer dem Zwitschern der Vögel ist es still. Kleinmachnow ist noch nicht erwacht. Dennoch machen sich Menschen langsam auf den Weg zum Waldfriedhof, um dort die Auferstehung unseres Herrn zu

feiern. Die Evangelien berichten, dass sich Frauen am Morgen zum Grab Jesu begaben, um seinen Leichnam zu salben. Auf unserem schönen Friedhof fühlt man sich ihnen besonders nahe. Hier predigt nicht nur der Text, sondern auch der Ort. So lade ich Sie wieder zu diesem stimmungsvollen Gottesdienst **am 31. März um 07.00 Uhr ein.**

*Pfr. Jürgen Duschka*



## Oster-Frühgottesdienst – Möglichkeit zur Taufe

Wir laden ein zu einem besonderen Ostererlebnis: Wir werden einen Oster-Frühgottesdienst begehen: das Entzünden des Osterlichtes feiern wir in die aufgehende Morgensonne hinein.

Während uns vor dem Beginn des Gottesdienstes nur der Schein des Lagerfeuers etwas erhellt, beginnen wir in der Neuen Kirche den Gottesdienst im Dunkeln bzw. im Licht unserer Kerzen.

Im Gottesdienst entzünden wir die Osterkerze, während es draußen langsam hell wird und wir gemeinsam den Ostersonntag begrüßen. So lässt sich das Besondere der Auferstehung intensiv und sehr eindrücklich feiern.

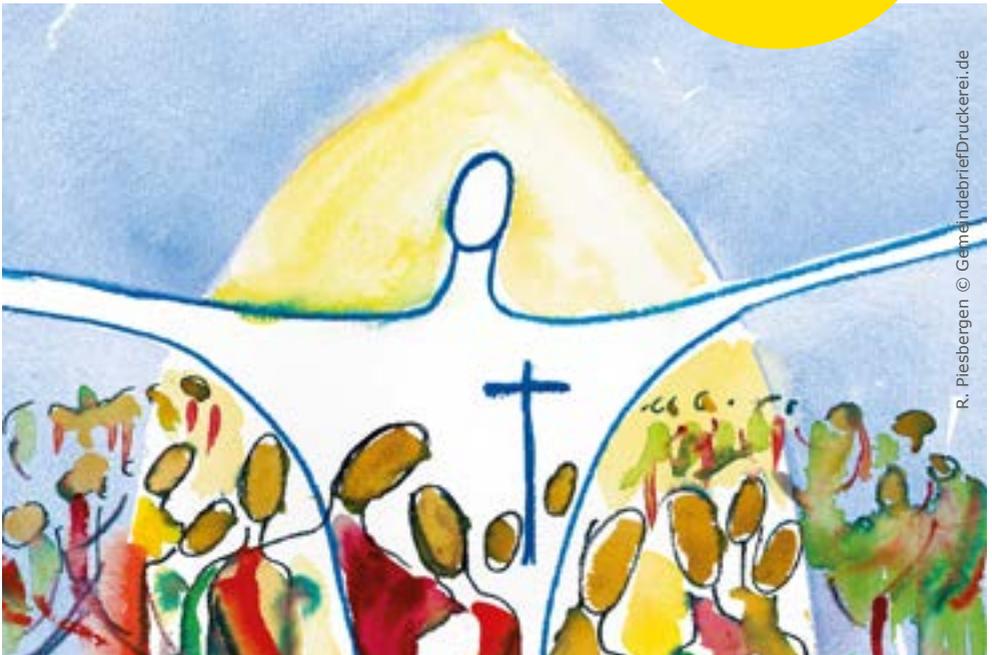
Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Osterfrühstück ein, damit wir noch etwas beieinander sein können.

Kirchliche Tradition ist es, in der Osternacht zu taufen. **Wer sich also gerne im Oster-Frühgottesdienst taufen lassen möchte, ist eingeladen, mit mir Kontakt aufzunehmen.**

*Pfrn. Heike Iber*

### Oster- Frühgottesdienst

am Ostersonntag  
um 6 Uhr  
in der Neuen Kirche



### Der Malkreis informiert und lädt ein.

*Axel Wagner*

Wir haben uns am Jahresende zusammengesetzt und uns über die Fortführung unseres Malkreises Gedanken gemacht. Ab dem neuen Jahr haben wir einige Veränderungen vorgenommen, auch in der Organisation. Wir werden ein abwechslungsreiches, interessantes Programm zusammenstellen, und hoffen damit, weitere Kunstinteressierte begeistern zu können.

In der Organisation haben wir den Rhythmus der Treffen verändert. Wir treffen uns in Zukunft immer am 1. und 3. Montag im Monat.

Des Weiteren möchten wir einmal im Monat zu bestimmten Themen einladen, open air zu malen, auch urban sketching ist angedacht, um uns in verschiedenen Techniken zu üben. Auch die Idee, uns mit einem anderen Malkreis zu verbinden, besteht. Weiteres geben wir demnächst im Gemeindebrief oder im Kirchenfenster bekannt. Wir sind alle sehr gespannt!

Interessierte können sich gerne unserem Kreis anschließen. Also wer Spaß am Gestalten und am Umgang mit Form und Farbe hat oder kunstinteressiert ist, ist gern gesehen.

Wir treffen uns **montags ab 17.00 Uhr, immer 14-tägig** (neu: 1.+ 3. Montag im Monat) **in der alten Schule gegenüber der Dorfkirche.**

**Die nächsten Termine:  
05.02.24, 19.02.24,  
04.03.24, 18.3.24 ,  
01.04.24**



*Acryl von Axel Wagner*

## Frauenkochkreis

Anja Schreiber-Groß

Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen unseres ersten Kochens, die zu einem sehr gelungenen und fröhlichen Abend beigetragen haben.

Unsere nächsten Treffen finden am **06. Februar 2024** und am **5. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus** statt. Gerne können sich weitere Interessentinnen unserem Kochkreis anschließen. Eine Voranmeldung per Mail an Anja Schreiber-Groß unter [schreiber-gross@web.de](mailto:schreiber-gross@web.de) ist erforderlich, damit wir den Abend und die Einkäufe optimal planen können.

Wir freuen uns auf weitere genussvolle und gesellige Abende.

## Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern

### Um Hilfe wird dringend gebeten.

Unser Kreis besteht seit über 70 Jahren. Inzwischen sind wir alle älter geworden und manche sind nicht mehr in der Lage, zu unseren monatlichen Treffen am Abend zu kommen. Leider können wir uns auch nicht am Nachmittag treffen, da wir unsere Berufstätigen nicht ausschließen wollen. So bitten wir um Hilfe.

Es wäre sehr schön, wenn einige Autofahrer die Möglichkeit hätten, einige gehbehinderte Menschen zu unseren Treffen abzuholen und auch wieder heim zu bringen. Wir treffen uns immer am 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr und unser Treffen endet gegen 20.45 Uhr. Bei unserem letzten Treffen waren von 20 Teilnehmern nur 8 dabei, da wir keine Autofahrer gefunden hatten, die bereit gewesen wären, diesen Dienst zu tun.

Wenn sich jemand für diesen Dienst melden kann, rufen Sie bitte meine Nummer in Kleinmachnow 21637 an. Danke!

Unser nächstes Treffen ist **am 1. Februar 2024 um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus zum Thema: „Ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos.“ Gedenken an Vicco von Bülow alias Lorient.

Das folgende Treffen ist **am 07.03.2024**. Das Thema ist noch nicht bekannt. Auch Gäste sind immer herzlich willkommen.

## Kunst für die Neue Kirche

Wir freuen uns sehr, dass Dr. Roland Solecki, selbst auch als Künstler aktiv, die Aufgabe übernommen hat, Ausstellungen für die Neue Kirche zu organisieren. Wer Interesse hat, eigene Fotografien und/oder Malerei auszustellen, kann sehr gerne mit ihm Kontakt aufnehmen:

**[Roland\\_Solecki@web.de](mailto:Roland_Solecki@web.de)**

Wir freuen uns sehr auf interessante Ausstellungen in diesem Jahr und danken Herrn Dr. Solecki sehr, dass er diese Tätigkeit übernommen hat.

## **Begegnungscafé – immer Sonntags ab 14.00 Uhr**

*Martin Bindemann*

Das Team des Begegnungscafés begrüßt herzlich zum neuen Jahr. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Frieden und Segen. Ich möchte einen kleinen Café-Rückblick aufs Jahr 2023 geben. Es mischen sich die Eindrücke. Viele Momente waren positiv, andere waren wirkliche Herausforderungen.

Gut und wichtig war z.B. der Moment, als endlich ein Stammgast seine Niederlassungserlaubnis bekommen hat. Endlich, weil deutsche Gerichte bereits im Oktober 2022 neue Regularien für die Niederlassungserlaubnis gesetzlich definiert hatten. Der Mensch, ursprünglich aus Eritrea, erfüllte diese Regularien seit 2022. Trotzdem dauerte die tatsächliche Anerkennung noch über ein Jahr. Dieses Beispiel beschreibt unser Tun im Café. Mit Menschen sprechen, für Fragen da sein, bereit sein, sich der Sorgen anderer anzunehmen.

Wir geben Hilfe und Nachhilfe in Deutsch, helfen bei Sprachkursen und Sprachkompetenz. Wir nehmen Anteil, wenn z.B. eine Familie endlich eine Wohnung bekommt. Allerdings in Brück. Also, nichts gegen Brück, aber die Kinder waren hier gerade eingeschult und sind in der Kita gerade angekommen. Auch arbeiten beide Eltern in T-K-S. Nun haben sie täglich einen sehr weiten Weg.

Wir erleben politische Entscheidungen und teilen manche Ratlosig-

keit. Integration wird zunehmend schwerer. Auch, weil das Thema politisch zunehmend als Problem geschildert wird. Da geistern Begriffe wie „illegale Migration“ durch die Presse. Da werden Vorschläge öffentlich diskutiert, die dem Schutz- und Gleichheitsprinzip deutlich widersprechen. Wir versuchen zu verstehen und zu vermitteln. Mit Sorge beobachte ich und beobachten wir, wie diese populistischen Meinungen auch in unserer Region auf Zustimmung treffen. Das verwundert mich sehr. Auch deswegen thematisieren wir immer wieder Aspekte der Willkommensarbeit. ABER, wir sind auf IHRE Unterstützung angewiesen. Sonntag für Sonntag und auch die restlichen Tage der Woche geben wir Zeit, Kraft, Nerven und Geduld. Willkommensarbeit und -kultur ist eben erst Arbeit und wird dann zu unserer Kultur.

Natürlich fordert uns die Situation in der Ukraine heraus. Schon aus pazifistischer Sicht. Nun kommen Frauen, Kinder, Männer zu uns. Sie kommen einzeln oder als Familie. Das z.B. Ukrainer\*innen andere Integrationsmöglichkeiten hatten als Menschen aus anderen Kriegsgebieten, stieß auf einen hohen Erklärungsnotstand. “Wieso dürfen die gleich arbeiten? Wieso bekommen die gleich eine Wohnung und dürfen auch außerhalb von z.B. Potsdam-Mittelmark wohnen?” Ja, es waren Herausforderungen. Auch hier waren wir bereit, schafften uns

selbst Kenntnisse und begannen zu vermitteln und zu erklären.

Dann natürlich der Terrorangriff gegen Israel. Gewalt und Terror sind nicht zu akzeptieren und nicht zu rechtfertigen. So unsere Meinung. Allerdings standen wir auch vor der Frage: Wie können wir im Café mit dieser Situation umgehen? Ins Café kommen Menschen aus dieser Region. Sympathie, politische Prägung, persönliche Betroffenheit und Trauer gab es auch im Café. JA, es war ein Jahr der Herausforderungen. Wir, als Caféteam, haben uns diesen Momenten immer wieder gestellt. Für uns war es wichtig, eine vertrauenswürdige Anlaufstelle zu sein und zu bleiben. Ich bin sehr froh

über jede konstruktive Diskussion, ich bin sehr dankbar für jede gegebene Zeit, Kraft, Nerven und Geduld. Ich freue mich darüber, dass wir mit unseren Gästen diese Situationen besprechen können. Es gibt ein hohes Maß an Verständnis! Das ist eine gute Basis. Ich denke, wir im Begegnungscafé haben allen Grund, optimistisch in das Jahr 2024 zu blicken. Wenn es uns gelingt, miteinander Wege zu suchen, gelingt es auch, diese miteinander zu gehen. Wenn Sie mögen, schauen Sie bei uns rein. Jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr ist das Café geöffnet. Bei Wind und Wetter gibt es heißen Kaffee und (meistens) selbst gebackenen Kuchen. Natürlich suchen wir Verstärkung!





**Getauft wurde:**

s. Printausgabe



**Kirchlich bestattet wurden:**

s. Printausgabe



**Goldene Hochzeit feierten:**

s. Printausgabe

## Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

**Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211** (*barrierefrei*)

**Dorfkirche (Doki)**

**Zehlendorfer Damm, Ecke Allee am Forsthaus**  
(neben der Neuen Kirche)

(wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toiletten-erreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan)

**Altes Schulhaus**

**Zehlendorfer Damm 212** (*keine Barrierefreiheit*)

**Garten der Alten Schule**

**Zehlendorfer Damm 212 (hinter dem Schulhaus)**

**Friedhof/Kapelle**

**Steinweg 1** (*barrierefrei*)

**Augustinum**

**Erlenweg 72** (*barrierefrei*)

**SenVital**

**Förster-Funke-Allee 101** (*barrierefrei*)

**SenVital Stolper Berg**

**Fahrenheitstr. 4** (*barrierefrei*)

## Impressum

### Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen  
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

### Redaktion Gemeindebrief

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow  
Satz/Layout: S. Menge  
[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen  
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

### Anzeigen im Gemeindebrief

[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Anzeigenschluss: 8. März 2024

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Freitag, 8. März 2024, 18.00 Uhr

### Bildnachweis

Das Titelbild stammt von Kerstin Baier.  
Das Foto auf Seite 4 ist von Maria Hossmar/  
unsplash.com, das Foto von Herrn Kolle auf  
Seite 7 von Heike Iber, das Foto auf Seite 15  
von Elio Santos/unsplash.com

Alle anderen, nicht gekennzeichneten Bilder  
und Fotos, sind Eigentum des Herausgebers;  
Logos werden mit freundlicher Genehmigung  
der Autorin/des Autors veröffentlicht.

### Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

### Datenschutzhinweis

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html)

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs  
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.



**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin | 24/7: 030 390 399 88 | [www.himmelsleiter.berlin](http://www.himmelsleiter.berlin)



**Ihr Zahnarzt**

**Michael von Baumbach**  
Zahnarzt  
Laehrstraße 8 a  
14167 Berlin  
Telefon: 030 / 84 72 28 26  
Telefax: 030 / 84 72 36 81  
[www.baumbach-zahnarzt.de](http://www.baumbach-zahnarzt.de)

Dr. med. vet.  
**Harald Vollmer M.Sc.**  
Karl-Marx-Straße 54  
14532 Kleinmachnow  
Tel. 033203 71400  
Fax 033203 71402  
Mobil 0177 3221586



**Dr. Vollmer**  
Tierarztpraxis

**Sprechzeiten**  
Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00    Di 10.00 - 12.00    Sa 10.00 - 11.00  
16.00 - 18.30                    17.00 - 19.00

und nach Vereinbarung

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER  
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



**Schnoor**  
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

# Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

## Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678  
*gabyaschermann@outlook.de*  
Christiane Engelbrecht 033203 83097  
*christiane@frinipech.de*

## Team Familienkirche

Pfarrerin Heike Iber und Kerstin Kerkmann

## Präventionsbeauftragte

Heike Iber 030 98445828

## Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern 033203 21637

## Flüchtlingshilfe

Martin Bindemann  
*martin.bindemann@gmx.de*

## Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

## Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274  
Gudrun Greulich 033203 71619

## Frauenkochkreis

Anja Schreiber-Gross  
*schreiber-gross@web.de*

## Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

## AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

## Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

## Malkreis

Axel Wagner 033203 24073

## Stolpersteine Kleinmachnow

Cordula Persch  
*info@stolpersteine-kleinmachnow.org*

## Bläserkreis Keinmachnow

### Gottes Haus Musik

Thomas Baier 033203 20269  
*thomas.baier@t-online.de*

## Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.

Heike Gehrke 0177 8349748

## Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert 033203 884693

## Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844  
Zehlendorfer Damm 211  
*buero@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Di 14–18 Uhr u. Do 10–12 Uhr

## Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828  
*iber@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Jürgen Duschka 033203 85367  
*jduschka@web.de*

## GKR-Vorsitzender

Ulf Marzik 033203 22844 (Gemeindebüro)  
*gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Kinder- und Jugendarbeit

### Junge Gemeinde

Kerstin Kerkmann 0172 3231381  
*kkerkmann@gmx.de*

## Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683  
*seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Kirchwart

Stephan Schmidt 0157 85518818  
*kirchwart@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Gemeindebeirat

n.n.  
*beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Pressesprecher

Philipp Müller 0172 6715399  
*philipp.mueller1986@icloud.com*

## Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079  
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

## Ev. Waldfriedhof

Oliver Kolle 033203 22891  
Steinweg 1 Fax -71249  
*ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Mo: geschlossen, Di-Do: 9–14 Uhr, Mi: nach  
Terminvereinbarung bis 18 Uhr, Fr: 9–12 Uhr,  
danach nach Terminvereinbarung bis 14 Uhr

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01  
BIC: WELADED1PMB

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)

Instagram: [kirche\\_kleinmachnow](https://www.instagram.com/kirche_kleinmachnow)